



Fünfter deutsch-französischer Dialog über Europa in Bordeaux

FRANKREICH, DEUTSCHLAND UND DIE EUROPÄISCHE UNION: WELCHE POLITIK GEGENÜBER AFRIKA?

Das Kolloquium wird organisiert durch

die Konrad-Adenauer-Stiftung, Büro Paris
das Goethe Institut von Bordeaux
die Stadt Bordeaux
die Deutsch-Französische Akademie für
Internationale Beziehungen von Bordeaux

Freitag, 5. Februar 2010
9.30 Uhr – 17.30 Uhr

Simultanübersetzung Deutsch/Französisch

Musée d'Art contemporain in Bordeaux
7, Rue Ferrère – 33000 Bordeaux

FRANKREICH, DEUTSCHLAND UND DIE EUROPÄISCHE UNION: WELCHE POLITIK GEGENÜBER AFRIKA?

- 9.30 Uhr Begrüßung durch
Laurent Viguié, Leiter der internationalen Beziehungen der Stadt Bordeaux
Friedrich-Carl Bruns, Generalkonsul der Bundesrepublik Deutschland in Bordeaux
Carmen Marcou, Leiterin des Goethe Instituts, Bordeaux
Jörg Wolff, Leiter des Auslandsbüros der Konrad-Adenauer-Stiftung, Paris
- 9.45 Uhr **Gegenwärtige Interessenskonstellation der großen Mächte in Afrika**
Daniel Bourmaud, Professor für Politikwissenschaften der Universität Bordeaux 4, Mitglied im wissenschaftlichen Rat „Einheit Afrika“ im französischen Außenministerium, Paris
Hartwig Fischer, Mitglied des Bundestags, Leiter des Arbeitskreises Afrika der CDU/CSU-Fraktion, Mitglied der Afrika-Parlamentariergruppen, Deutscher Bundestag, Berlin
- 10.30 Uhr Kaffeepause
- 10.45 Uhr **Wirtschafts- und Sicherheitspolitische Interessen Europas in Afrika**
Sylvain Touati, Koordinator Programm Afrika Subsahara, Institut français des relations internationales (IFRI), Paris
Dr. Stefan Mair, Senior Fellow und Mitglied der Institutsleitung der Stiftung Wissenschaft und Politik, Berlin
- 11.45 Uhr **Stellenwert Afrikas in der französischen und deutschen Außenpolitik**
Stéphane Gompertz, Leiter der Abteilung Afrika im französischem Außenministerium, Paris
Matthias Mülmenstädt, Afrikabeauftragter, Auswärtiges Amt, Berlin

- 12.45 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **Welche Partnerschaft zwischen Europa und Afrika?**
Welche Brücken zwischen der EU und Afrika?
Dr. Hardy Ostry, Teamleiter Afrika und Naher Osten, Konrad Adenauer Stiftung, Berlin
Die EU: Vorbild für die Afrikanische Union?
Daniel Bach, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, CEAN/CNRS IEP, Bordeaux
- 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.45 Uhr **Kulturelle Aspekte**
Deutschlands Vereinigung und Deutschunterricht in Afrika am Beispiel Senegals
Mamadou Diop, Professor für Germanistik der Universität Cheikh Anta Diop, Dakar
Europa, Frankophonie und Afrika
Prof. Dr. Dr. h.c. Ingo Kolboom, Professor für Romanistik der Universitäten Dresden und Montréal, Mitglied im Deutsch-Französischen Kulturrat, Dresden
- 16.45 Uhr **Werte in der Außenpolitik**
Dr. Gerhard Wahlers, Stellv. Generalsekretär der KAS und Leiter der Hauptabteilung Internationale Zusammenarbeit, Berlin
- Fazit des Kolloquiums**
Prof. Dr. Stephan Martens, Professor für Deutschlandstudien der Universität Bordeaux 3, Leiter der Deutsch-Französischen Akademie für Internationale Beziehungen von Bordeaux
- 17.30 Uhr Ende des Kolloquiums
- Moderation der Diskussionsrunden**
Gero von Randow, Korrespondent der Wochenzeitung *Die Zeit*, Paris
Christophe Lucet, Journalist der Tageszeitung *Sud Ouest*, Bereich „Ausland“